

Baulehm

01.002, 01.003, 10.101

Anwendungsgebiet Bindemittel für Lehmörtel, Lehmschüttungen, Strohlehm, Leichtlehm usw. Ausgangsstoff für individuelle Mischungen und zur Herstellung von Wickelstaken.

Zusammensetzung Natur-Baulehm mit feinsandigem Mineralgerüst

Bindekraft Bindekraft geprüft nach 2.4.3 der „Lehmbau Regeln“ des Dachverband Lehm

Lieferformen

Erdfeucht 01.003 in 1,0 t Big-Bags mit Korngrößen bis 5 mm

Trocken, gemahlen 01.002 in 1,0 t Big-Bags mit Korngrößen bis 0,5 mm

Trocken, gemahlen 10.101 in 25 kg Säcken, 48Sack/Pal. mit Korngrößen bis 0,5 mm in 25 kg Säcken, 48Sack/Pal.

Lagerung Erdfeucht vor Austrocknung (Verklumpung) oder Durchfeuchtung durch die Witterung schützen. Abgesehen von Konsistenzveränderungen ist die Lagerung unbegrenzt möglich.

Materialbedarf Der Materialbedarf liegt je nach Verwendungszweck bei 1 Raumteil Lehm zu 0,5 bis 2,5 Raumteilen Zuschlagstoff. Bei Verwendung als Schüttung ist bei der Ermittlung des Materialbedarfes zu berücksichtigen, dass das Material beim Einbau um ca. 15-20% verdichtet wird.

Aufbereitung Mit allen handelsüblichen Freifallmischern, Teller- und Trogzwangsmischern. In kleineren Mengen auch mit dem Motorquirl oder von Hand. Als Zuschläge werden in der Regel mineralisches Material der Korngrößen 0-16 mm, pflanzliches Material oder pflanzliche Fasern verwendet. Zuerst Wasser, dann Lehm und zuletzt die Zuschläge in die Mischmaschine geben und intensiv mischen.

Baulehm ist als Grundstoff für im Lehmbau erfahrene Handwerker vorgesehen. Mischungsverhältnisse sind abhängig vom Verwendungszweck und den Zuschlägen. Rezepturen sind individuell zu entwickeln.

Einbau Deckenschüttung Das Material wird zwischen Lagerhölzer oder Deckenbalken geschüttet und in der Regel lediglich schwach verdichtet. Die Trockenrohddichte und somit das Flächengewicht der Deckenfüllung hängen vom Maß der Verdichtung ab. Bei üblichem Einbau liegt die Trockenrohddichte bei ca. 1.300 kg/m³. Die Feuchtebelastung von Holz-Einschüben oder anderer angrenzender Bauteile ist zu berücksichtigen. Nach dem Einbau muss durch ausreichende Querlüftung (d. h. 24 Stunden pro Tag alle Fenster und Türen geöffnet) oder maschinell für rasche Trocknung gesorgt werden. Zum nachfolgenden Einbau von Holzböden o. ä. muss die Schüttung völlig ausgetrocknet sein.

Hinweis Ist besonders gute Rieselfähigkeit und Verarbeitbarkeit der Schüttung gefordert empfehlen wir unser abgemagertes Produkt Lehm-Mauermörtel (CLAYTEC 05.020, 05.220).